



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

308 (8.7.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-375255](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-375255)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: Taglich am 1. Sonntag, Bezugspreis: pro Jahr monatl. RM. 2.00 und 2 Pf. Erzeugnisse, in anderen Verlagen abgeholt RM. 2.25, durch die Post RM. 2.70 einchl. d. Postgeb. - Geb. hierin 75 Pf. Bestellgeld. Adressen: Wolff-Verlag, 13. Kronprinzenstr. 42, Schwelinger Str. 44, Westf. 13, No. 88, 1. u. 2. Poststr. 60, W. C. Pappier Str. 8, So. Dillstr. 1.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-4. - Fernsprecher: Sammelnummer 249 51  
Polizei-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. - Telegramm-Adresse: Remo e i t Mannheim

Manuskriptpreise: 32 mm breite Kolonietypen RM. 40, 70 mm breite Kolonietypen RM. 2.00. Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Bei Anzeigen, die nicht abgeholt werden, ist die Abgabe von Adressen, die für die Anzeigen in bestimmten Abgaben, an bestimmten Tagen und für telefonische Aufträge. - Verlagsort Mannheim.

Mittag-Ausgabe

Samstag, 8. Juli 1933

144. Jahrgang - Nr. 308

# Die Dollfuß-Diktatur am Ende

## Ein sterbendes System

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
[Berlin, 8. Juli]

Die Vorgänge in Österreich und die Einstellung des Reiches zu ihnen wurden auf einem Empfang, zu dem die Reichsleitung der NSDAP die Presse geladen hatte, eingehend erörtert. Der nationalsozialistische Reichspropagandist Dr. Otto Dietrich nahm die Gelegenheit wahr, um in wenigen, aber sehr deutlichen Worten die Mission zu verkünden, die ein Artikel der „Münchener Korrespondenz“ hervorgehoben hat. In Wien möchte man darin einen deutschen Friedensführer sehen.

In Wien ist, wie Dr. Dietrich betonte, eine Einigung mit der bisherigen österreichischen Regierung und ihren Trägern verflucht und unmöglich, solange es noch irgend eine Unterstützung gibt. Jedes Friedensangebot an Österreich wird de facto von der NSDAP als ein Dolchstoß betrachtet.

Der unter so unerschrockenen Begleiterscheinungen ausgearbeitete Vorkriegsplan der deutschen Gesundheitspolitik in Wien, Opatowitz, erklärte, daß die Lage der Regierung Dollfuß geradezu katastrophal sei. Einmal habe ihre Politik in tristem Widerspruch zu der Auffassung der überwachenden Mehrheit des Reiches; zum andern sei sie in sich selbst völlig gesplittert.

Der Richtung Dollfuß liehe der durch die Herren Hey und Bogenius vertretenen Kurze gegenüber, und diese beiden wiederum hätten einen heftigen Meinungsstreit um die Diktatur.

Besondere Mühe verfolgte auch noch der Leiter der Geheimen Staatskanzlei, der, wie man sich erinnern wird, den im Kabinett gebildet hat. In diesem Streit der Meinungen hat die Partei den Sieg davongetragen, die die Verwirklichung des Nationalsozialismus mit allen Kräften erstrebt. Das Wiener Kabinett steht nun zwei Wege in der für sie rechtlich bedrohlichen Situation:

### eine Intervention des Auslandes,

um die, allen Dementis zum Trotz, der Bundeskanzler sich bei seinen letzten Auftritten in London und Paris bemüht hat und ein Versuch, ähnlich wie man es früher mit den Geheimen Staatskanzleien in die österreichische NSDAP einen Keil zu treiben. Solche Absichten dürften auch ausbleiben für die Ausweitung des Reiches anzuwenden sein. Der gewöhnliche Erfolg wird indes, davon ist man hier sehr überzeugt, ausbleiben.

### Die Wirtschaftslage Österreichs

verflechtet ist von Tag zu Tag. Der Fremdenverkehr liegt lahm, 90 Proz. der Posten in den Kurorten fallen gestürzt. Die Grenzpolizei und die von der Regierung angeordneten Alkoholverbote hatten in der Hauptstadt dazu beigetragen, ebenso die ständige Grenzpropaganda, die natürlich jeden von der Einreise nach Österreich abschrecken muß. Trotz all dieser Maßnahmen hat die Regierung die Kassener Kasse auch heute noch nicht.

Die weiteren Maßnahmen der Regierung Dollfuß seien fraglich, entweder der Maßnahmen der Regierung Brüning oder der letzten Reichsregierungen, mit dem Leben verträglich, daß man im Reich alle internationalen und den Staat neugierigen Elemente ausgeschaltet habe, während drinnen gerade die den Staat stützenden Kräfte ausgeschaltet würden.

Bei uns habe man das Parlament beauftragt und einen handlichen Aufstand zu seiner Stelle gelacht, in Österreich solle man an die Stelle des Parlaments einen Landesrat und einen Ständerat setzen, die keine Volkvertretung darstellen.

Die Erhaltung und der Gewinn dieses unheimlichen Landes, so schön es ist, wird immer das Ziel des deutschen Menschen sein, und ein Separatismus eines Bundeskanzlers Dollfuß, der den heimischen Separatismus, der auch mit der Gründung des „deutschen Reiches“ begann, verdrängen nicht zulassen wird, wird die Entwicklung nicht zulassen können.

Eine Einbeziehung Österreichs in das Reich ist heute leider unmöglich. Wir brauchen diese Einbeziehung auch nicht. Es genügt den deutschen und den österreichischen Volksgenossen, wenn die innere Verbindung zwischen den beiden das deutsche Volk lebenden Staaten herbeiführt ist. Denn dann ist der formale Anschluß bedeutungslos geworden.

Die reichsdeutsche Auffassung über die österreichischen Verhältnisse ist völlig klar. Es gibt nur zwei Möglichkeiten: entweder die Regierung Dollfuß erklärt sich bereit, mit den Nationalsozialisten auf der Grundlage sich zu einigen, die Diktatur

## Wieder 121 000 Arbeitslose weniger

Wachsendes Vertrauen zur politischen und wirtschaftlichen Entwicklung

Meldung des Wolff-Büros

[Berlin, 7. Juli]

Nach dem Bericht der Reichsbehörde für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung für die Zeit vom 17. bis 23. 6. hat die seit Mitte Februar anhaltende Besserung der Lage am Arbeitsmarkt auch in der zweiten Junihälfte weitere Fortschritte gemacht. Von Mitte bis Ende Juni ist die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen erst um 121.000 auf 4850.000 gesunken. Zu berücksichtigen ist dabei, daß alle die Personen mitgezählt werden, die im Arbeitsdienst, bei der Hilfs- und bei Hilfsarbeiten tätig, sonst im eigentlichen Sinne nicht arbeitslos sind, sich aber weiter beim Arbeitsamt um einen entsprechenden Arbeitslohn bemühen.

Die Besserungsbewegungen, die sich in sämtlichen Arbeitsamtsbezirken deutlich zeigen und zweifellos über das tatsächliche Ausmaß hinausgehen, sind nicht nur bedingt durch Bergung öffentlicher Aufträge und beschleunigt durch steuerliche Maßnahmen, sondern auch gefördert durch das wachsende Vertrauen der Industrie in die politische und wirtschaftliche Entwicklung. Während im Juni des Vorjahres die Minderungen der Arbeitslosigkeit in den überwiegend industriellen Bezirken nur rund 0,1 bis 2,7 Prozent betrug, hat sie sich im Juni dieses Jahres fast überall verdoppelt (1,7-3,7 Proz.). In der zweiten Junihälfte nahm die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung um 10.000 auf 416.000, in der Arbeitslosenversicherung um 15.000 auf 1.310.000 ab. Auch die Zahl der anerkannten Wohlfahrtsvereinsmitglieder hat sich im Laufe des Juni um 119.000 auf 2.042.000 vermindert.

Eine merkliche Entlastung erlebte in Zusammenhang mit den Regierungsmassnahmen trotz der Rückschläge der Arbeitsmarkt die Hausgehilfen in fast allen Bezirken.

## Lord Rothermere über Hitler

Meldung des Wolff-Büros

[Kopenhagen, 8. Juli]

Der englische Weltanschauer Lord Rothermere sprach sich in einem Interview mit einem Vertreter der Zeitung „The Daily Mail“ über die Lage in Deutschland aus. Er sagte, es sei ungewiss, was Hitler in Deutschland bisher geleistet hat. Die ersten Versuche stellten ihn in einer wirklich großen Verlegenheit. Vor drei Jahren habe Rothermere in der „Daily Mail“ vorausgesagt, daß Hitler in kurzer Zeit für Deutschland das sein werde, was Mussolini seit langem für Italien sei. Der Artikel sei überall zitiert und mit höchsten Bemerkungen begleitet worden, ganz besonders in der deutschen Presse. Er glaube, daß Hitler für Deutschland ein Segen sei, in, Hitler sei geradezu ein Wunder.

## Lord Rothermere über Hitler

Meldung des Wolff-Büros

[Kopenhagen, 8. Juli]

Der englische Weltanschauer Lord Rothermere sprach sich in einem Interview mit einem Vertreter der Zeitung „The Daily Mail“ über die Lage in Deutschland aus. Er sagte, es sei ungewiss, was Hitler in Deutschland bisher geleistet hat. Die ersten Versuche stellten ihn in einer wirklich großen Verlegenheit. Vor drei Jahren habe Rothermere in der „Daily Mail“ vorausgesagt, daß Hitler in kurzer Zeit für Deutschland das sein werde, was Mussolini seit langem für Italien sei. Der Artikel sei überall zitiert und mit höchsten Bemerkungen begleitet worden, ganz besonders in der deutschen Presse. Er glaube, daß Hitler für Deutschland ein Segen sei, in, Hitler sei geradezu ein Wunder.

Zusammenbruch des Reiches Dollfuß führen, Entschieden für das Reich ist der Gesichtspunkt, daß die große Anknüpfung nicht allein eine Anknüpfung der Nationalsozialistischen Partei, sondern der gesamten deutschen Nation und ihrer Zukunft ist.

## Die rote Hölle an der Wolga

Meldung des Wolff-Büros

[Schnelldorf, 8. Juli]

Der Volksbund für das Deutsche im Ausland hat in einer großen Sammlung aufgerufen, um den deutschen Bauern in Sowjetrußland, die sich alle dem Hunger übergeben haben, Hilfe zu bringen. In Hunderten verlassen die bedauernswerten geprüften Deutschen ihre in Rußland lebenden Familien, um nach Deutschland zu entfliehen.

Diese Flüchtlinge werden in das eigens für diese Zwecke eingerichtete Lager nach Schneidmühl gebracht, wo sie erste Unterkunft und Verpflegung finden. Es sind zum größten Teil Bauern aus dem Wolga-Gebiet und der Ukraine, die sich gegenwärtig dort befinden, 307 an der Zahl.

Wenn man den Vagen einen Bezug abhält, wird einem erst so richtig die ganze erschreckende und grauenvolle Lage dieser deutschen Volksgenossen klar. Den meisten sind die unvorstellbaren Leiden und Weiden im Gesicht eingeschrieben. Mühsam wiederbeschrieben und kumpfen sie herum und warten auf Nachrichten von ihren Angehörigen, die sie im Lande des Fremden zurücklassen mußten. Die noch frei sind, erwarten ein fürchterliches Schicksal der Hungerhölle. Denn es gibt in den einst fruchtbaren Wolgabereichen und in der Ukraine heute nichts mehr zu essen.

Die Bauern im Schneidmühl-Lager erzählen von fürchterlichen Geschehnissen. Der eine konnte beobachten, wie eine Mutter, die halb-irrenhaft vor Hunger war, ihre beiden Kinder schlachtete und als Speise zubereitete. In einem anderen Hofe gruben hungernde Bauern frisch beigelegte Leichen auf dem Friedhof aus.

Auf dem Marktplatz einer Kreisstadt lagen Hunderte von erschöpften Bauern, niemand kümmerte sich um sie.

Aus den Berichten der Flüchtlinge geht hervor, daß es der sowjetrussischen Herrschaft nicht mehr möglich ist, nur einigermaßen genügend Nahrung heranzuführen. Dies ist die verhängnisvolle Situation, die den Bauern das Verlassen nach der Erde abnimmt. Für neues Geld müssen die Bauern im Frühjahr das Saatgut zurückkaufen. Als und zu treffen Briefe von den zurückgelassenen Volksgenossen im Schneidmühl-Lager ein. Der Inhalt ist nur eine einzige Klage.

Die Leute haben nicht mehr das geringste zu essen und einer nach dem andern stirbt dahin.

## Neuer Anlauf in London

Drahtbericht aus Londoner Vertreters  
[London, 8. Juli]

Auf den Ruinen der Weltwirtschaftskonferenz blüht überraschend viel neues Leben. Fast alle Unterredungen hielten gestern Sitzungen ab, um gemäß dem Auftrag des Büros, zu entscheiden, ob sich die Fortführung der Arbeit lohne. In dem Unterredung für finanzpolitische Sofortmaßnahmen kam es zu einem heftigen

Zusammenstoß zwischen Chamberlain und Bonnet. Der englische Schatzkanzler setzte sich dafür ein, daß die Beratungen über Kreditpolitik, Preisniveau, Bekämpfung der Inflationserscheinungen, Devisenkontrolle, internationale Verschuldung und Wiederherstellung der zwischenstaatlichen Verbindlichkeit fortgesetzt würden. Der französische Finanzminister protestierte energisch gegen den englischen Antrag und erklärte, die Engländer hätten in den letzten Tagen ihren Standpunkt, der mit dem französischen identisch gewesen sei, unerbittlich gewandelt. Bonnet wollte sich nicht durchsetzen, was weiter über die obigen Fragen gesprochen wurde, solange nicht ein „Salut-Waffenstillstand“ zustande gekommen sei. Der Streit legte sich den ganzen Tag über fort und nahm seitwärts sehr erditterte Formen an. Eine brauchbare Entscheidung kam nicht zustande.

Der deutsche Delegierte Dr. Berger führte aus, Deutschland habe seine eigenen Erfahrungen mit der Unstabilität der Währungen gemacht. Man werde daher wünschen, daß

Deutschland den größten Wert auf eine schnelle Stabilisierung der Währungen lege.

Die deutsche Delegation sei bereit, falls die Restzeit der Delegierten erlaube, Arbeit geleistet werden könne, die Zusammenarbeit auch über die zu unterziehen.

Die Gesamtlage ist im Augenblick die, daß die Fortsetzung eines beträchtlichen Teils der laufenden Beratungen von der Mehrheit der Delegationen gewünscht wird.

Komentlich Engländer und Amerikaner sind für weiterarbeiten. Deutschland hat sich der Mehrheit angeschlossen und ebenfalls seine Bereitschaft erklärt, weiter loyal mitzuarbeiten.

Die Entscheidung wird erst am Montag in der Erwartung leicht fallen, und dort steht noch ein schwerer Kampf bevor. Immerhin kann es nicht ohne Einfluß auf die Konferenzstimmung bleiben, daß der energische Vorstoß der Goldwährungsländer für Fortsetzung ihrer Arbeit nicht abgewehrt ist. Belebend wirkt auch die Nachricht, daß die amerikanische Delegation während des bevorstehenden neuen Instruktionen von Präsident Roosevelt erwartet wird und zwar diesmal praktische Vorschläge für die internationale Hebung des Preisniveaus sowie für die Preispolitik und ähnliche Wege bietet.

Es ergibt sich also zum ersten Male seit einer Woche wieder die Möglichkeit einer Fortsetzung der Konferenz am Horizont.

Es ist interessant, daß Reichsbankpräsident Dr. Schickel gestern auf die Frage eines Pressevertreters antwortete, er halte es für gar nicht ausgeschlossen, daß die Amerikaner in vierzehn Tagen selbst für zeitweilige Stabilisierung eintreten würden. Tatsächlich ist vielfach die Meinung verbreitet, daß der Dollar sich jetzt sehr rasch der Grenze annähert, die Roosevelt selbst der Entwertung gesetzt hat. Wenn einmal diese Grenze erreicht ist, kann besteht natürlich bedeutend mehr Aussicht auf eine amerikanische Zustimmung zu einer zeitweiligen Stabilisierung.

In Konferenzkreisen erregt es andererseits großes Aufsehen, daß Montagu Norman, der Gouverneur der Bank von England, nicht zu der heute in Paris stattfindenden Zentralbankkonferenz eingeladen worden ist.

Bisher hatte Norman an den Besprechungen der Notenbankvertreter über die Währungsfrage kaum Anteil genommen. Eines der wichtigsten Mittel zur Stützung der Goldwährungen sollte die englische Währungsautorität leisten sein die von der Bank von England gehalten wird.

Nun ist aber in den letzten Tagen eine wertvolle Schwankung in der englischen Haltung gegenüber dem Goldstandard eingetreten. Der Dollar ist dem Grunde soweit vorausgerückt, daß die englische Regierung es für allzu riskant hält, sich auf eine gemeinsame Politik mit den europäischen Goldländern weiter festzusetzen. Wenn sich vorerst nicht daran gedacht wird, in einen Entwertungswettbewerb mit dem Dollar einzutreten, muß die Möglichkeit

## Mysteriöser Selbstmord in Moskau

Meldung des Wolff-Büros

[Moskau, 8. Juli]

Die Telegraf-Agentur der Sowjetunion meldet, daß der stellvertretende Vorsitzende des Volkskommissariates der Sowjetunion, Nikolai Strupnik, gestern Selbstmord verübte. Strupnik war auch Vorsitzender der Staatsplan-Kommission der ukrainischen Sowjetrepublik und Mitglied des Zentralkomitees der kommunistischen Partei der Sowjetunion.

Über die Gründe des Selbstmordes veröffentlicht das Zentralkomitee der kommunistischen Partei der Sowjetunion eine Mitteilung, in der es heißt, Strupnik sei das Opfer derjenigen bürgerlich-nationalistischen Elemente geworden, die unter dem Schein formeller Parteigliedschaft sein Vertrauen gewonnen und seinen Namen für ihre antisowjetischen nationalstypischen Ziele benutzt hätten. In seinen Verbindungen sei verstrickt, habe Strupnik eine Reihe politischer Fehler begangen. Als er diese Fehler erkannte, habe er zum Selbstmord gegriffen.

## Gewitter über England

Drahtbericht aus Londoner Vertreters

[London, 8. Juli]

Die anhaltende Hitze führte gestern zu schweren Gewitterstürmen in einem großen Teil Englands, wobei vier Personen vom Blitz erschlagen und mehrere verletzt wurden. Vier weitere Personen starben infolge der großen Hitze. In Irland wurde eine junge Frau vom Blitz getroffen, als sie mit ihrer ganzen Familie in der Küche war. Dies geschah, als die junge Frau auf den Boden lag und den Rosenkranz betete. Die andern Mitglieder der Familie wurden nach allen Richtungen geschleudert, kamen jedoch mit dem Leben davon. In Sheffield entstand ein heftiges tropischer Sandsturm, der die Stadt einige Zeit völlig dunkelstellte.



# Sonnenglut über

Die Julisonne brennt über dem Oberrhein, helzt die Straßen ein und läßt den Schweiß in Strömen von den Stirnen herabfließen. „Afrikanisch ist diese Hitze“, höhnen bereits die mit einigem Leibumfang behafteten Bürger vor dem schnellen Ansteigen der Temperaturen. Der Aufenthalt in den Zimmern scheint ihnen mehr als den anderen, die keinen Hitzehaß zu tragen haben, unerträglich zu werden. Sie arbeiten bereits hemdärmelig und Hüften des Abends in die Nähe der Wärdin. Wenn sie aber wasserporfirrend gelassen sind, dann ziehen sie mit der Jugend und den übrigen Schwimmbesüßten hinaus zum Mannheimer Strandbad, das man eines der schönsten deutschen Großstadtbäder nennen kann. Dort baden sie sich in der Sonne, die prall auf dem Meer der Promenade liegt, das Wasser erhitze über dem Meeresspiegel und ihm die Temperaturen schenkt, bei denen man es ohne Gefahr wagen kann, längere Zeit zu baden.

Waren es beim Anfang dieser schönen Wetterperiode, die mit dem Beginn der Monats Juli plötzlich einsetzt, auch erst wenige Besucher, die in die Fluten des Rheines sprangen und dort Viertelstunden heraufschwammen, so ist diesen bereits mit dem Aufbruch des warmen Wetters ein großer Teil der Bevölkerung gefolgt, der nach des Tages Hitze und



Arbeit sich eine Erfrischung in den jetzt angenehm kühlen Wässern des Stromes gönnen will. Männlein und Weiblein legen kühnlich verlornt auf grünem Rasen und lassen sich von der gütigen Sonne kanakenbraun brennen. Ehen durch die Zweige eines Strauchs oder eines etwas verästelten Büschels und wägen unter den Wolken der Miesera zu liegen und träumen von den Wäldern der Klausen Räte. Träume, bei denen sie die liebenswürdige Unterhaltung verschiedener Koffergammophone finden, die sich sämtlich verschworen haben, zärtliche Tangolieder, in denen nicht zuletzt von der berühmten einen Nacht in Monte Carlo die

Rede ist, abzuhören. Ein anderer Teil wieder, und es sind zu einem guten Teil Angehörige des schwachen, aber doch so schönen Geschlechtes, humpelt in die letzten „Schwelle“ der Bademode 1933 gehüllt, über den weit ausschwingenden Strandweg, der den Fluß in seiner Einsamkeit begleitet. Und finden, wie nicht anders zu erwarten, den stillen Refugium der Herren der Schöpfung, die sich, wenn sie nicht gerade schwimmen, mit dem Gesicht zum Ufer auf dem Sande liegend dem süßen Nickerchen hingeben.

Es sind Ferientage im besten Sinne des Wortes, die man hier am Mannheimer Lido im Angehst der Wärme des Waldparks verbringen kann. Wer

Auf den Straßen im Waldpark, die zum Strandbad hinführen, herrscht nachmittags, wenn die Büros und die Fabriken geschlossen haben, ein betriebsames Leben. Da kommen die Radfahrer in dichten Schwärmen. Da hört man das Knattern der Motore, das Brummen der Automobile. Die Taximeter der Mannheimer Auto-Zentrale fahren zum ermäßigten Preise bei voller Belegung. Es ist ein großer Strom von Menschen der Großstadt, die den Abend und die Zeit des achtstündigen Arbeitstages abschütteln wollen und im kühlen breiten Rhein für ein paar Stunden Erholung und Erfrischung zu finden hoffen. Immer, sei es am Vormittag oder am Nachmittag, oder am frühen Abend, kommen die Schwimmbesüßten hinaus. Da gibt es welche, die morgens ein Bad nehmen, ehe sie zur Arbeitstätte gehen. Da gibt es solche, die die Mittagspause am Rhein verbringen und das Wort derer, die abends nach Arbeitsschluss hierher kommen.

So ist der Rhein Geheiliger und Förderer der Lebensfreude der Mannheimer geworden. Die ihren Sommer an seinen Ufern verbringen und von dort, mit neuen Kräften gefüllt, an Leib und Seele beschwingt, geladener und gelüfter von allen Widrigkeiten des Alltags zu den heimlichen Veneten zurückkehren.



# Mannheims Lido

nicht schwimmen will, der paddelt entweder allein oder zu zweien bei den Klängen eines Miniaturmusikkapellens an der Strandstelle vorüber und befecht sich vom Wasser aus das Schauspiel der Hunderte und Tausende, die sich am Strand den Sonnen der Sonne und des Wassers hingeben.

Auf die Terrassen der beiden Strandkaffee-Raums haben sich die Nichtschwimmer zurückgezogen, die von höherer Höhe aus das BADELEBEN beobachten wollen und den Genuß einer Portion Vanilleeis einer Viertelstunde in den Fluten des Rheines vorziehen. Aber nicht nur sie, sondern auch eine Menge von Schwimmern, die gerade aus dem Wasser kommen und denen noch die Kräfte anhaftet, lassen sich hier nieder, um eine Pause im sportlichen Treiben zu machen und mit Kaffee und Kuchen das leibliche Wohl zu betriebligen.

Auf den Parkplätzen haben sich ganze Batterien von Automobilen, Motorrädern und Fahrrädern eingelagert, die ein metallenes Zeugnis dafür sind, daß die Mannheimer nicht nur zu Fuß und mit der Straßenbahn zum Strandbad hinarbeiteten. Der Parkwächter ist wieder guter Ratte geworden. Er braucht nicht mehr leere Plätze zu behüten, sondern führt wieder die Oberaufsicht über eine städtische Kontrolle von Motorfahrzeugen aller Kaliber.



## FÜR FERIEEN UND REISE

**HARTMANN SCHUHE**

Leinenschuhe für Strand und Straße . . . . .	5,50, 4,75	<b>2.95</b>
Opanken in größter Auswahl . . . . .	7,50, 6,25	<b>4.25</b>
Sandalen mit Gelenkstütze . . . . .	6,25, 5,25, 27,90	<b>4.75</b>
Weekendschuhe leicht, luftig, biegsam, für Herren 9,75, für Damen		<b>8.75</b>
Sportschuhe in vielen Ausführungen f. Damen u. Herren 14-50		<b>12.50</b>

Besuchen Sie bitte unser Spezialfenster

# HARTMANN

O 7, 13 (Osramhaus)

## Klepper-

Fabriklager Mannheim

D 4,1 Fernsprecher 51992

Sämtliche Erzeugnisse der Klepper-Werke sowie

Trainings-Anzüge

Strand- und Boots-Schuhe

zu billigsten Preisen stets am Lager

## Diaderma

Haut-Funktions-Oil

**Sonnenbraun ohne Sonnenbrand!**

Bei jedem Sonnenbad wiederholt kräftig einreiben mit Diaderma Hautfunktions-Oel! Diaderma schützt wirksam vor Sonnenbrand. Erst Diaderma gibt die geschmeidig-frische, sportlich-bräune Haut!

Flaschen - 50 bis 1.70 überall - in jeder Jubiläumspackung als wertvoller Geschenke!

**M. E. G. Gottlieb & Co. Heidelberg**

Im Strandbad erhältlich am Verkaufstisch HILL & MÜLLER

Für die **ERHOLUNG** in **WASSER, LUFT** und **SONNE**

Badeanzüge, reine Wolle	4,50, 3,65	<b>2.45</b>
Badehauben	1,45, 1,-, 0,85	<b>0.55</b>
Badehosen	3,10, 2,75	<b>0.95</b>
Badeschuhe	2,10, 1,40, 1,-	<b>0.75</b>

Im Spezialgeschäft

# HILL & MÜLLER

MANNHEIM N 3, 12 Kunststraße

## „Waldparkrestaurant zum Stern“

Jakob Kohl Tel. 22866

Und nach dem Bad in das herrliche, schattige Gartenrestaurant mit Tierpark-Spielplatz und Tansdielen (im Freien).

Jeden Sonntag Konzert und Tanz. Auswahlfreiche Menüs von RM. 0.80 an.

**Das schnellste Beförderungsmittel nach dem Strandbad**

Ist der Taximeter. Preis pro Person 30 Pfg. bei voller Besetzung ab Haltestelle

**Emil-Heckel-Straße Fernsprecher 451 11**

## Zum BADE!

**HELLMANN & HEYD** Breite Straße **Qu 1, 5|6**

Damenbadeanzüge	Mützen, Schuhe
Herrenbadeanzüge	Badehocker
Kinderbadeanzüge	Stranddecken
Badehosen, Gürtel	Bademäntel

**Glänzend bewährt sich am Strand:**

„Elydes“ Hautölen, Tiroler Nussöl Fl. 75 u. Mk. 1.40

„Elydes“ Haut-u. Schönheitscreme Dose 20, 40 u. 70.

Nicht vergessen auch:

**Stoll's Schnakenfeind** vorzögl. Vorbeugungsmittel in Flaschen Mk. 1,-, in Tuben 50.-

... und aus unserer Filiale Friedrichsplatz 19

## Photo-Material

**Ludwig & Schütthelm** Drogerie

Gegr. 1893 O 4, 3 Fernspr. 277 15/16

**Musikplatten-Reiseapparate** im bekannten Spezialhaus

**Musikhaus Planken** Inh. Erich Kretschmann O 7, 13

**ZEISS IKON**

## Mehr vom Leben

hat - wer fotografiert. Mehr vom Photographieren hat - wer mit **Nettar** schöne scharfe Photos knipst. Und das ist kinderleicht durch die Lichtstarke Optik 1:6,3 und die Zweipunkt-Einstellung (patentrechtlich geschützt). Nettar-Prospekt in jeder guten Photohandlung oder von der Zeiss Ikon A.G., Dresden 803. Nettar in jeder guten Photohandlung für

# 33.-

**Breunigs Photo-Centrale**

O 6, 4 Heidelbergstr. Tel. 26824

**Photohaus Carl Herz**

N 3, 9 Kunststr. Tel. 26974

**Photo-Jori**

E 2, 4-5 Tel. 25785

**Photo-Haus Kloos** 1. Fachgeschäft

C 2, 15 Tel. 21234





Motoren-Werke Mannheim
Größerer Auftragsbestand / 40 Stunden-Woche
und Neuanstellungen

Wie wir von unterrichteter Stelle erfahren, konnten die Motoren-Werke, Mannheim, N.O., vom 30. Juni bis zu den letzten Monaten an der Arbeit auf ihre Produktion und Beschäftigung...

12 vH. bei Rheinbraunkohle
1 Mill. RM für Ersatzbeschaffungen und Neuanlagen
In der Bilanzierung der Rheinbraunkohle AG ist Ersatzbeschaffung und Neuanlagen...

Grüner-Kayser AG, Durlach
Die im Berichtsjahr 1932 erzielten Umsatzerlöse betragen 1.922.000 RM, wovon 1.100.000 RM auf den Verkauf von Holzwaren entfallen...

Die von der Rheinbraunkohle AG im Berichtsjahr 1932 erzielten Umsatzerlöse betragen 1.922.000 RM, wovon 1.100.000 RM auf den Verkauf von Holzwaren entfallen...

Erste Termin-Notierungen schwächen ab
Geringes Geschäft in Auslandweizen / Badisch-pfälzischer Roggenschmitt in 14 Tagen
Erwartung guter südwestdeutscher Roggen- und Gersten-Ernte

Mannheim, 8. Juli. Nachdem die US-Noten für Weizen und Mais in den letzten Tagen gegenüber dem vorwöchentlichen Niveau um etwa 20 Prozent schwächer geworden waren, ist heute das Geschäft in diesen Waren...

Die Notierungen für Weizen und Mais in den letzten Tagen gegenüber dem vorwöchentlichen Niveau um etwa 20 Prozent schwächer geworden waren, ist heute das Geschäft in diesen Waren...

Die Notierungen für Weizen und Mais in den letzten Tagen gegenüber dem vorwöchentlichen Niveau um etwa 20 Prozent schwächer geworden waren, ist heute das Geschäft in diesen Waren...

Gold und Währungsfragen

Der Reichsbankpräsident hat in seinem an den Reichstag gerichteten Brief, der die wirtschaftliche Lage der Reichsbank darstellt, betont, daß die Höhe der noch übriggebliebenen Goldmenge...

Die Höhe der noch übriggebliebenen Goldmenge ist ein wichtiger Faktor für die Währungsfrage. Der Reichsbankpräsident hat in seinem an den Reichstag gerichteten Brief...

Die Höhe der noch übriggebliebenen Goldmenge ist ein wichtiger Faktor für die Währungsfrage. Der Reichsbankpräsident hat in seinem an den Reichstag gerichteten Brief...

Die Höhe der noch übriggebliebenen Goldmenge ist ein wichtiger Faktor für die Währungsfrage. Der Reichsbankpräsident hat in seinem an den Reichstag gerichteten Brief...

Die Höhe der noch übriggebliebenen Goldmenge ist ein wichtiger Faktor für die Währungsfrage. Der Reichsbankpräsident hat in seinem an den Reichstag gerichteten Brief...

Die Höhe der noch übriggebliebenen Goldmenge ist ein wichtiger Faktor für die Währungsfrage. Der Reichsbankpräsident hat in seinem an den Reichstag gerichteten Brief...

Rhein-Main-Donau AG.
Genehmigung der Kapitalerhöhung

Die AG. genehmigte sämtliche Beiträge der Kapitalerhöhung für 1932/33, wovon die AG. 100.000 RM, die AG. 100.000 RM...

Die AG. genehmigte sämtliche Beiträge der Kapitalerhöhung für 1932/33, wovon die AG. 100.000 RM, die AG. 100.000 RM...

Die AG. genehmigte sämtliche Beiträge der Kapitalerhöhung für 1932/33, wovon die AG. 100.000 RM, die AG. 100.000 RM...

Die AG. genehmigte sämtliche Beiträge der Kapitalerhöhung für 1932/33, wovon die AG. 100.000 RM, die AG. 100.000 RM...

Die AG. genehmigte sämtliche Beiträge der Kapitalerhöhung für 1932/33, wovon die AG. 100.000 RM, die AG. 100.000 RM...

Die AG. genehmigte sämtliche Beiträge der Kapitalerhöhung für 1932/33, wovon die AG. 100.000 RM, die AG. 100.000 RM...

Frankfurter Abendbörse freundlich

Die Frankfurter Abendbörse war freundlich. Die Notierungen für Weizen und Mais...

Die Frankfurter Abendbörse war freundlich. Die Notierungen für Weizen und Mais...

Die Frankfurter Abendbörse war freundlich. Die Notierungen für Weizen und Mais...

Die Frankfurter Abendbörse war freundlich. Die Notierungen für Weizen und Mais...

Die Frankfurter Abendbörse war freundlich. Die Notierungen für Weizen und Mais...

Die Frankfurter Abendbörse war freundlich. Die Notierungen für Weizen und Mais...

Exporkäufe am Nürnberger Hopfenmarkt

Die Exporkäufe am Nürnberger Hopfenmarkt waren lebhaft. Die Notierungen für Hopfen...

Die Exporkäufe am Nürnberger Hopfenmarkt waren lebhaft. Die Notierungen für Hopfen...

Die Exporkäufe am Nürnberger Hopfenmarkt waren lebhaft. Die Notierungen für Hopfen...

Die Exporkäufe am Nürnberger Hopfenmarkt waren lebhaft. Die Notierungen für Hopfen...

Die Exporkäufe am Nürnberger Hopfenmarkt waren lebhaft. Die Notierungen für Hopfen...

Verlustabschluß der BBC-Muffergesellschaft

Infolge der immer größer werdenden Schwierigkeiten der BBC-Muffergesellschaft...

Infolge der immer größer werdenden Schwierigkeiten der BBC-Muffergesellschaft...

Wormser Produktenbörse

Die Wormser Produktenbörse war lebhaft. Die Notierungen für Weizen und Mais...

Die Wormser Produktenbörse war lebhaft. Die Notierungen für Weizen und Mais...

Pfälzische Obstgroßmärkte

Die Pfälzischen Obstgroßmärkte waren lebhaft. Die Notierungen für Obst...

Die Pfälzischen Obstgroßmärkte waren lebhaft. Die Notierungen für Obst...

Die Pfälzischen Obstgroßmärkte waren lebhaft. Die Notierungen für Obst...

Die Pfälzischen Obstgroßmärkte waren lebhaft. Die Notierungen für Obst...

Großhandelsindex

Der Großhandelsindex für Juli 1933 betrug 100,0. Der Index für Juni 1933 betrug 100,0...

Metallpreisindex

Der Metallpreisindex für Juli 1933 betrug 100,0. Der Index für Juni 1933 betrug 100,0...

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde

Evangelische Gemeinde Sonntag, den 8. Juli 1933. Gottesdienste: 8.30 Frühgottesdienst, 10.30 Hauptgottesdienst...

Die Christengemeinschaft, L. 2, 11

Die Christengemeinschaft, L. 2, 11 Bewegung zur religiösen Erneuerung. Sonntag vorm. 10. Residenz-Kirche...

Methodisten-Gemeinde, L. 2, 11

Methodisten-Gemeinde, L. 2, 11 Sonntag abend 8 Uhr Gottesdienst...

Ratholische Kirche, L. 2, 11

Ratholische Kirche, L. 2, 11 Sonntag abend 8 Uhr Gottesdienst...

WOCHEN-SPIELPLAN

Wachstuche, Tischdecken, Summischeilchen. Georg Hoffmann, Kunststraße D 1, 1.

IM HERSCHELBAD: Erstes Schwimmbad, Institut für Hand-, Nagel- u. Fußpflege. ANDR. SCHLOSSER.

Jetzt schnell noch zu Greulich, N 4.13. Pfefferminz- u. Citronen-Schokolade.

Zur Verjüngung der Haut. haben wir die „Hormona“-Behandlung neu aufgenommen. Geschw. Steinwand, P 5, 13.

Die gute Ams-Brezel. schmeckt fein und köstlich gerührt besser noch. Jos. Ams jun., Mannheim.

Wellenreuther am Wasserturm im schönsten Kaffee-Garten Mannheims. H. BARBER, N 2, 10.

9. Juli bis 16. Juli 1933. Im National-Theater: Sonntag, 9. Juli, Mitt. 12.30: Die Weibchen...

Bekanntmachung. Um allen Gerüchten die Spitze zu nehmen, erkläre ich hiermit, daß ich mit der Firma Steinberg & Meyer...

9. Juli bis 21. Juli 1933. Sonntag, 17. Juli, Mitt. 12.30: Die Weibchen...

Wollen Sie Ihre Hühneraugen los werden?? So kaufen Sie eine Packung Radikal-Hühneraugenlotion für - 65.

Erstklassige Montage Billige Preise. H. BARBER, N 2, 10.

11. Juli, Mitt. 12.30: Die Weibchen...

SIECHEN N 7, 7 Kunststraße N 7, 7. Mannheims neue Gaststätte.

Im Neuen Theater. Musensaal - Rosengarten: Sonntag, 9. Juli, Mitt. 12.30: Die Weibchen...

Arno Hänsel Amerikanerstr. 1 Tel. 4380. Automobil-Werkstätten für Licht, Zündung und Motor.

ZUM WOCHENEND NIMM KUCHEN MIT! IN REICHER AUSWAHL BEI ANERKANNTE ERSTKL. QUALITÄT. BACKEREI WENNEIS.

13. Juli, Mitt. 12.30: Die Weibchen...

KLISCHEES für HANDEL U. INDUSTRIE. GRAPHISCHE KUNSTSTADT GEBRÜDER MÜLLER.

In Ludwigshafen: Im Ufa-Palast - Pfalzhaus: Dienstag, 11. Juli, Mitt. 12.30: Die Weibchen...

Für die heißen Tage! la. Pfälzer Apfelwein 28 abgefüllt. Steinig-Krüge, Ltd.

Drucksachen. Inhaber-Ausführung. Drucker Dr. Haas, G. m. b. H. • R1, 4-6.

15. Juli, Mitt. 12.30: Die Weibchen...

SCHMUCK. WILHELM BRAUN. M 1, 6 b. Neuhaus und O 7, 14 Heilbronn am.

Photo-Bedarf, Apparate, Papiere etc. Photoarbeiten erstkl. und billig. Fotohermann, im I. Photohaus.

Plissé Hohlsaum Kanten Einkurbeln von Spitzen usw. Hedinger, D 3, 3 Theaterstraße.

Tennis, Fallboote, Außenbord-Motoren. Sport-Bekleidung Gramlich N 2, 11 Tel. 24698.

Sie können warten auf alle Plätze, Hohlkugeln, Kanten und Bienenarbeiten...

Eberhardt Meyer KAMMERJÄGER. Telefon 11 23 15.

Eisenwaren bei PAUL HERMANN E 3, 4 Tel. 29432.

Feten ohne Namen! Das ist nur halbe Freude. Fotohermann, im I. Photohaus.

„OPTIKER“ Inhaber: Ley & Thom (früher Otto Willer). Spezialgeschäft für Augengläser C 1, 7 (Kunststraße) Tel. 23837.

Schokolade H 1, 2 P 2, 3a K 1, 9 R 4, 24 Ludwigshafen, Ludwigstraße 31.

WILHELM BRAUN M 1, 6 b. Neuhaus und O 7, 14 Heilbronn am.

Photohermann, im I. Photohaus. C 2, 15 Tel. 29432.

Plissé Hohlsaum Kanten Einkurbeln von Spitzen usw. Hedinger, D 3, 3 Theaterstraße.

Spezialgeschäft für Augengläser C 1, 7 (Kunststraße) Tel. 23837.

Schokolade H 1, 2 P 2, 3a K 1, 9 R 4, 24 Ludwigshafen, Ludwigstraße 31.

Eberhardt Meyer KAMMERJÄGER. Telefon 11 23 15.

Eisenwaren bei PAUL HERMANN E 3, 4 Tel. 29432.

Feten ohne Namen! Das ist nur halbe Freude. Fotohermann, im I. Photohaus.



**Heute u. morgen wohin?**

<b>Alhambra</b> Der neueste Kriminal-Film <b>K 1 greift ein</b> mit Dr. Phil. Manning Alb. Paulig Jul. Falkenstein Harry Frank Maly Delachoff DAZU Varietè-Programm mit 5 Welt-Attraktionen. Kultur-Film: „Im afrik. Busch“ Sonstige Foxwoche! 3.00, 5.00, 7.00, 8.30 So 2, 4.30, 6.30, 8.30	<b>ROXY</b> Nur bis Sonntag! <b>Gitta Alpar</b> mit strahlender Stimme <b>Gitta entdeckt ihr Herz</b> Mitwirkende: <b>Gustav Fröhlich</b> <b>Paul Kemp u. a.</b> In lustig. Texten: <b>„Untermieter gesucht“</b> mit Kurt Vespermann Kessels-Tonwoche Jugendliche-Einlad! 3.00, 5.40, 8.10 Uhr So. Beg. 2.00 Uhr	<b>Schauburg</b> Nur noch heute und morgen <b>Der Kriminalfall Roberts</b> (Die Nacht im Forsthaus) mit einer Kette spannender und gehaltvoller Geschehnisse Darsteller: <b>Hermann Speelmann</b> <b>Camilla Spira</b> Egon Rex - J. Faltstein Jana Kallat v. Scholtze Im Vorprogramm: <b>Das ist doch kein Truthahn</b> Ein Tonstüchlein <b>Schiffe klettern</b> Kultur-Film Beg. 2.30, 4.10, 5.35, 8.15 Vorspielarten
--	--	---

**National-Theater Mannheim**  
Samstag, den 8. Juli 1933  
Vorstellung Nr. 366 — Matè A. Nr. 29  
**Freie Bahn dem Tüchtigen**  
Mittelspiel in 3 Akten von August Hinrichs  
Regie: Hermann Albert Schröder  
Anfang 10 Uhr  
Ende nach 20 Uhr

**Personen:**  
Dr. Adolf Becker, Studienrat  
Ursula, seine Frau  
Kurt, sein Sohn, Primaner  
Alex Bütenkamp, Primaner  
Direktor Buttner  
Dr. Noldé, Bürgermeister  
Deisenhardt, Stadtverordneter  
Dr. Münck, Stadtverordneter  
Frau Dr. Lehmann, Stadtverordnete  
Hermine Ziegler  
Hans Finow  
Hilje Overhoff  
Annamaria Schradlich  
Fritz Walter  
Fritz Schmiedel  
Willy Biegel  
Karl Marx  
Hans Simonsauer  
Jos. Offenb., Ziegler  
Hermine Ziegler

**DAS ORCHESTER DER SONDERKLASSE**  
**Egon Hasche**  
Spitzenleistungen in KABARETT U. VARIETE  
Allabendlich 8.15  
in der **LIBELLE**  
Festspielhaus 257 71  
Samstag Eintritt TANZ  
Sonntag freil Kabarett  
4 Uhr  
Geldkarte ab 63 Pfg.

**Neues Leben**  
im Mannheimer Tierpark Karlstern  
Täglich Vorführung der Raubtiergruppen  
durch Hauptwart Hans Lange.

**Besuchen Sie den Friedrichspark**  
Mannheims schönster Sommeraufenthalt  
**Blumenuhr**  
Eintritt ohne Konzert 10 Pfg.  
Tennis auch Stundenvermietung.

An heißen Tagen und schwülen Abenden sitzen Sie kühl und behaglich im **Cafasö**  
Alle Eis- und Erfrischungsgetränke zu herabgesetzten Preisen  
Streich-Konzerte der SA-Standarten-Kapelle 171

**Urlauber — Spaziergänger**  
vergeßt nicht den **Karlstern**  
im Käferlatal Wald zu besuchen.

**Blumenau**  
Schön gelegenes Ausflugslokal  
an Bahnh. Neckart. (Wald) Tel. 13.12.14.15.16.17.18.19  
Sonst. Sonntag, Mittwoch Hin u. zurück 30 Pfg.  
Ziel für Kaffeekränzchen und Vereinsausflüge  
Festspielhaus 200 29

**Morgen Sonntag, mittags ab 1/4 Uhr**  
**Großes Konzert**  
vor dem Schiffs-Restaurant „Silberpappel“  
im Waldpark  
7814 Richard Hofmann.

Montag, den 10. Juli ab 8 Uhr Schülerabend  
der Kammermusikklasse von  
**Marcelle Bächtold**  
in der Lehrerbildungsanstalt, Ludwigplatz  
— Programm zu 50 Pfg. an der Abendkasse. —

**Achtung! Achtung!**  
Nur solange Vorrat reicht  
**la. Leinöl-Firnis**  
garantiert hartfrei 7899  
per Kilo 40 Pfg. netto bei Fabrikpreis  
**Farben-Meckler, II 2, 4**

**Foto-Apparate**  
Platten — Filme — Stativs etc.  
Sämtliche Arbeiten in farbm. Ausföhrung  
**Foto-Drogerie Friedrichsplatz 19**  
Filiale der Drogerie Ludwig & Schöthel, 6 4, 3

**Das Fürstenberg-Restaurant**  
MAX MEISINGER AM WASSERTURM  
bietet Ihnen bei angenehmstem Aufenthalt auf der schönen **Restaurant-Terrasse** in Küche und Keller nur das Allerbeste.

**Ballhaus-Garten**  
Sonntag, den 9. Juli 1933  
**2 große Konzerte**  
Mittags 4-6 und abends 8 1/2-10 1/2 Uhr  
Ausgeführt durch die 55-Kapelle  
Leitung: MSZ-Führer Oskar Lange

**Rheinterrasse Strandbad Süd**  
Fernspr. 24198 E. Schneider Ww. vom Hauptingang links  
empfiehlt seinen gut bürgerlichen Mittagstisch zu RM. 1.—  
— Gutgepflegte Weine — Durlacher Hof-Bier —

**Elektr. Kühlschränke**  
(Deutsches Fabrikat)  
für Haushalt und Gewerbe  
in allen Größen,  
vollkommen automatisch ein- und ausschaltend, gleichmäßige trockene hygienische Kälte, sparsamer Stromverbrauch

**Ventilatoren**  
für Zimmerkühlung schon von RM. 10.— an

Besuchen Sie bitte unsere Ausstellungs- u. Vorführungs-Räume

**Rheinland-Platz** Tel. 200 87

**Rühlfest Aufenthalt im Ufa-Filmtheater!**  
Ein köstliches Wochenende  
Das neue große Ufa-Lustspiel

**Magda Schneider wof Albach-Retty**



**Kind, ich freu mich auf Dein Kommen!**  
mit Lissy Arna / Julius Falkenstein / Otto Wallburg  
Ida Wdat  
Ein Lustspiel von Laune, Heiterkeit und antikerem Prisma!  
Kulturfilm / Ufa-Tonwoche  
**SONNE: 4 BERTINS**  
Abend am Neck  
Wochenloge bis 4.30 Uhr mit Beil- und Rasputin nur 80 Pfg.

**Rheinkaffee - Restaurant**  
Samstag: Sonderkonzert  
Sonntag: Blasmusik  
1916 der Standartenkapelle 171  
Mittag- und Abendstisch von 1.— an.

**Graue Haare nicht färben**  
Wollt das bewährte ges. gesch. Biolog. Haarfärbemittel **ENTRUPAL** färbt den geschwundenen Haarwuchs die verbrauchten Farbstoffe zu Graue Haare und Nachwuchs erhalten auf natürliche Weise die ehemalige Farbe. Feilfärbes ausgeschlossen. Orig.-Flasche Nr. 483. Prospekt kostenlos durch:  
**Parfümerie Ludwig & Schöthel**  
O 4, 3 und Friedrichsplatz 19

# Kleine Anzeigen

**Offene Stellen**

**Perfekte Friseur**  
sucht sofort  
im Manikuren  
**Kesel und Maier**  
MANNHEIMER STRASSE 102

**Ein Mädchen**  
3. sprach finden kann.  
für Haushalt sofort  
erhalten.  
S 1, 17.

**Stellen-Gesuche**

**Ordentliche Frau**  
beruflich perfekt im Reinigen, auch Wohnung  
für ganz od. Halbtage. Preisverh. 497 85. 223 21

**Verkäufe**

**Motorrad**  
1000 cm. 3. zu verb.  
1931/32. Halbtage 37.

**500 cm Standard**  
Büchse in perfekt. od.  
Tausch gegen Motor.  
1930. P. S. M.

**Zindapp, 200 cm**  
Büchse zu verkaufen.  
Wassergewichte 7.  
111. Preisverh. 267 21

**Geldverkehr**

**Darlehen**  
an Mann, 1000 Mk.  
an Frau, 500 Mk.  
an Kind, 250 Mk.  
an Eltern, 100 Mk.  
an Verwandte, 50 Mk.  
an Bekannte, 25 Mk.  
an Freunde, 10 Mk.  
an Fremde, 5 Mk.

**Möbel-Gelegenheit!**  
Schlafzimmer, gut erb.  
118, 100, 180, 200.  
Speisezimmer, gut erb.  
100 x 140, 100 x 160.  
Küche, gut erb.  
100 x 140, 100 x 160.  
Küche, gut erb.  
100 x 140, 100 x 160.

**Gehr. Dam. - u. N.-Rad**  
20 u. 25 Pfg. 1. oder  
Wahlweise 20 u. 25 Pfg.  
erhält. II 1, 34, 244.  
225 21

**Seltene Gelegenheit!**  
Eine Wohnung mit  
Schlafzimmer, Speisezimmer  
u. Küche, 1. oder 2. Etage.  
Preisverh. 497 85. 223 21

**Schlafzimmer**  
in Wohnst. 1. oder 2. Etage  
mit Balkon. Preisverh. 497 85. 223 21

**Speisezimmer**  
in Wohnst. u. Küche  
mit Balkon. Preisverh. 497 85. 223 21

**Küchen**  
in neuem u. sehr  
schöner Wohnung. Preisverh. 497 85. 223 21

**Tochterzimmer, roseda**  
mit Wäschekasten,  
Wohlfühlstuhl, Bücher-  
schrank, Schrank,  
Wasserschüssel, Dier-  
leuchte, Tisch, Stuhl,  
Schrank, Preisverh. 497 85. 223 21

**Abbruchmaterial**  
Bauabfall, Gesteine  
abzugeben.  
Preisverh. 497 85. 223 21

**Fahrräder**  
Chrom-Ballon  
Nr. 41 - 44 - 50 -  
55. Preisverh. 497 85. 223 21

**PRESTO**  
Fahrräder  
„Dübel v. 33. - M. 27“  
bei Müller, U 1, 2  
und U 3, 7. 412  
- Reparaturwerkstätte -

**Fahrräder**  
Qualitäts-Marken  
**Chrom-Ballon**  
44.50, 49.-, 55.-

**N 4, 18 u. J 1, 7**  
Näheres Strohmärkt - Breitestr.  
**Supremahaus Mohnen**  
Telephon 256 75

**Kauf-Gesuche**  
Piano evtl. Flügel  
preisverh. 497 85. 223 21

**Vermietungen**

**4-Zim.-Wohnung**  
mit Zubehör, sofort  
ab. Preisverh. 497 85. 223 21

**3 Zimmer etc.**  
Zeddenheimer Str. 24.  
Preisverh. 497 85. 223 21

**U 6 Nr. 15, Ring:**  
3 Zim., Küche etc.  
Preisverh. 497 85. 223 21

**2 Zimmer und Küche**  
mit Balkon und Bad,  
sofort zu vermieten. Preisverh. 497 85. 223 21

**Schön. leer. Zimmer**  
mit Bad, sofort  
ab. Preisverh. 497 85. 223 21

**M 5, 2, 1 Tr. links:**  
Preisverh. 497 85. 223 21

**Miet-Gesuche**

**Gutgehendes Lebensmittelgeschäft**  
möglichst mit 3-Zimmer-Wohnung  
zu mieten gesucht. Angebots unter 1, 0 11 an  
die Geschäftsstelle dieses Blattes. 220 21

**3-Zimmer - Wohnung**  
mit Zubehör, aber  
15-Zim.-Wohnung mit  
Bad, Küche, etc.  
Preisverh. 497 85. 223 21

**Waldparkdam 3. Schöne 5-Z.-Wohnung**  
sofort zu verm. Preisverh. 497 85. 223 21

**R 7, 35, nächst dem Ring**  
leucht. 5-Zimmer-Wohnung mit u. Zubehör,  
Balkon, etc. Preisverh. 497 85. 223 21

**Herrschaftliche, helle 5-Zimmer-Wohnung**  
1. Etg., mit Bad und Zubehör, ver. sofort aber  
früher zu vermieten. Preisverh. 497 85. 223 21

**Neckarstadt - Ost und Käferlat - Süd:**  
Elegante 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per 1. 7.  
und 1. 10. zu vermieten. Preisverh. 497 85. 223 21

**Zentrum: 2 bis 3 helle Zimmer**  
Zentralgelegen. Preisverh. 497 85. 223 21

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a continuation of an advertisement.